31. Juli 2015

Lieber Experte,

**Betr.:** LINUX UBUNTU mit und ohne WINDOWS

seit Juni zähle ich zu den LINUX-Einsteigern. Es ist seit 2013 mein zweiter Versuch. Damit mein Projekt diesmal kein Ende nimmt, kaum bevor es begonnen hat, erlaube ich mir hiermit mit einigen Problempunkten und Fragen an Sie zu gelangen.

Die untenstehenden Erläuterungen habe nicht etwa den Zweck nach einer spezifischen Lösung zu suchen; vielmehr, bezwecken sie die immer wieder gemachten Erfahrungen mit potentiellen LINUX – Einsteigern: vergiss es, was soll es mit dem LINUX. Ich bin mir der Probleme von WINDOWS sehr wohl bewusst. Im Gegensatz zu LINUX, falls etwas nicht funktioniert, da habe zwei, drei Leute in meiner Nachbarschaft, die drauskommen. Das kostet zwar ein Bisschen Geld. Aber, ich werde dabei nicht verrückt. Aus zeitlichen Gründen, höchstens, nervös. Mit LINUX: ich kenne es nicht, warum soll ich meine Zeit verschwenden? Zudem habe ich Windows basierten Programme. Man redet von kompatiblen Programmen die ,wie bei Apple Systemen, oft mit Problemen verbunden sind. Kommt dazu, dass sich das WINDOWS 8, vermutlich noch leichter WINDOWS 10, ebenfalls ohne Grundkenntnisse leicht installieren lässt.

Das ist natürlich schade. Obwohl es an der Basis des Systems für den Novizen Probleme geben kann und vermutlich noch ein Weile geben wird, habe ich entschieden vor dem Routinegebrauch von Programmen, mich mit LINUX vorerst an der Basis zu beschäftigen.

**1. UBUNTO-LINUX parallel zu vorinstalliertem Windows XP**

Mit der Entscheidung ernsthaft einen Einstieg ins LINUX Betriebssystem zu riskieren, schaffte ich mir ich mir speziell dafür einen Gebraucht-PC , Intel, dual core, mit vorinstalliertem Windows XP, nackt, einem DVD Laufwerk und einer HD von 500GB an. Dieser PC liess sich ohne Ethernetkabelanschluss ohne Problem booten.

Aus bisher unerklärlichen Gründen, bootet das Windowssystem mit eingestecktem Ethernetkabel nicht. An dieser Stelle versuchte ich es mal mit der Ausprobieroption von UBUNTU welche sich über das DVD-Laufwerk her problemlos starten liess. Allerdings wieder ohne angeschlossenes Ethernetkabel. An dieser Stelle schloss ich dann das Ethernerkabel wieder an, versuchte mit LINUX eine Internetverbindung (Home WLAN) herzustellen und siehe da, es funktionierte ohne Problem. Aus dieser Verbindung kopierte ich das von LINUX gebrauchte Verbindungsprotokoll, lud LINUX aus, startete WINDOWS XP und versuchte mit den LINUX-Koordinaten die gleiche Ethernetkabelverbindung herzustellen und es **funktionierte nicht**.

Bevor ich mich entschloss LINUX parallel zu installieren, entschied ich mich mit Hilfe von Paragon die HD-Partition zu ändern. Ich ordnete Windows XP 30GB, im NTSF-Format zu. Für Linux liess ich den Rest (ca. 470GB logisch) mit dem LINUX-Format, zu.. An dieser Stelle installierte ich UBUNTU parallel zu Windows XP, was einwandfrei funktionierte Linux hat sich in einer logischen Partition automatisch installiert. Die Bootoptionen für LINUX oder WINDOWS funktionierten. Das Problem mit der Home WLAN-Verbindung, wie oben beschrieben, allerdings, verharrte. Es funktionierte mit LINUX, nicht aber mit WINDOWS XP. Selbst mit Hilfe von Paragon liess sich mit Windows XP keine Verbindung herstellen.

An dieser Stelle, versuchte UBUNTU vom Menu her zu desinstallieren und war nicht im Stande dieses zu finden. Also forcierte ich eine Desinstallation mit Paragon durch löschen der Linuxpartitionen. Damit ging der MBR für Windows XP verloren. Dieser konnte dann mit Paragon wieder korrigiert werden und das Windows XP konnte wieder problemlos gestartet werden. **Was mich ärgerte war der Nichtzugang für die UBUNTU Desinstallation über UBUNTU**.

Als Konsequenz losch ich mit Hilfe von Paragon die Formatierung des ganzen UBTUNU-Plattenbereichs. Jetzt versuchte ich, vorwiegend zu Übungszwecken, mit Paragon eine weitere Re-Formatierung der HD zu machen. Dies mit der Idee: die Primärpartition **C**: von 30GB für das Windowssystem und zukünftige Programme zu belassen und eine weitere Primärinstallation **D**: mit 40GB im NTFS –Format für zukünftige Windows Files, an C: anzugliedern. Das Restvolumen überliess ich im UBUNTU-Format für Ubuntu übrig.

An dieser Stelle versuchte ich UBUNTU wieder parallel zu Windows XP zu installieren . Das schien zu funktionieren; allerdings, nur etwa drei mal. Beim vierten Boot-Up, kam plötzlich die Meldung : GRUB error! Von da an, versuchte ich mit Paragon den Fehler zu korrigieren (leider kenne ich die Kommandosprache von Paragon nicht und konnte so dem Fehler nicht nachgehen um diesen Bootfehler zu korrigieren . Keine Chance. Dann brauchte ich die Ausprobieroption von LINUX. Dieses funktionierte einwandfrei. Von hier aus versuchte ich an den Grub heranzukommen und ihn korrigieren. Das Programm liess dies nicht zu, was eigentlich zu erwarten war.

Nach dieser Erfahrung startete weder WINDOWS noch LINUX. Feststellung: die automatische Installation von LINUX erkannt die Präsenz von WINDOWS nicht mehr und warnte, es würde mit dieser Option die ganze HD re-formatiert und alle dateien gingen ausnahmslos verloren. Mit der individuellen Option der Nachinstallation von UBUNTU hat es auch, für mich als nicht unbedingt totalen PC-Anfänger, nicht geklappt. Frustriert gab ich auf, re-formatierte die ganze HD zugunsten UBUNTU und installierte dieses als Eigenständiges Betriebssystem. Der jetzige Betriebszustand scheint i.O. zu sein. Allerdings möchte ich, nicht nur aus Trainingsgründen, wieder auf die Parallelinstallation von Windows zurückkommen.

**Schlussfolgerung:** ich denke mit ein Bisschen Vertrautheit mit der Kommandosprache für administrative Zwecke für UBUNTU, Vertrautheit mit der Eigenformatierung und Formatierungsregeln von UBUNTU (inkl. Auslagerungspartition) hätte ich es geschafft, diese GRUB error zu beheben und WINDOWS beizubehalten. Z.B.: der bei der individuellen Installation gefragte Einhängepunkt – meine Versuche schlugen alle fehl. Offensichtlich weil ich etwas nicht verstand.

2. **Spezifische Fragen**

Jetzt, ein paar spezifische Fragen:

1. Gibt es ein LINUX Festplattenmanager Programm mit dem ich die jetzige Festplattenlandschaft, mindestens einmal anschauen und mit dem ich zwecks einer Nachinstallation von WINDOWS den jetzigen Zustand der HD umformatieren kann? Mein Paragon für WINDOWS lässt das nicht zu.
2. Ich besitze aus dem ersten Versuch das Buch von Reiner Backer, ***LINUX*** *installieren, konfigurieren und sofort anwenden*. Gibt es diesbezüglich eine neuere Auflage/Version oder kann dieses Dokument ohne Problem weiter gebraucht werden?
3. Gibt es schriftliche Quellen (einfache) mit Anleitungen über die Regeln des UBUNTU-codes? Anders herum, wie kann ich mir ein Mindestwissen eines Administrators aneignen. Bücher, Video, On-Line Kurse, etc.
4. Mit Bezug auf Punkt 3, was für einen Editor würden Sie empfehlen? Ganz oberflächlich hab ich mal etwas von dem JOE-editor gehört. Gibt es Ihrer Ansicht nach bessere?
5. Mit Bezug auf das oben, generell erwähnte Problem betr. die Ethernetkabel-verbindung mit der LINUX nur über die ESC-Taste , mit einer Message**: warte bis Einhängepunkt identifiziert wird**, bootet, die Frage: hat dieses Problem eventuell etwas mit dem ROM zu tun oder kann man überhaupt etwas dagegen tun? Es geht ja um einen etwa 6 Jahre alten PC der lediglich zu Übungszwecken dienen soll.

In der Hoffnung, dass Sie meinen langen Umweg zu den 4 obigen Fragen nicht zu viel Zeit kostete, danke ich Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis für mein Anliegen und für konkrete Vorschläge mit Bezug auf die Punkte 1 bis 4.

Mit freundlichen Grüssen,

Max W. Giger

Obholzstrasse 3A

8500 Frauenfeld

Schweiz